

Ortsbeirat Wernborn

Niederschrift

der 19. Sitzung des Ortsbeirats Wernborn
am Montag, den 06.10.2014.

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr

A. Vom Ortsbeirat

Certa, Guido Ortsvorsteher
Maibach, Jürgen Schriftführer
Engländer, Lothar
Zwermann, Erhard
Zwermann, Karl

B. Von der Stadtverordnetenversammlung

Konieczny, Jürgen
Müller, Helmut

C. Von der Verwaltung

Bischoff, Suat
Wernard, Steffen Bürgermeister

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Certa begrüßt die Mitglieder des OBR und die anwesenden Gäste.
Ein besonderer Gruß geht an die Leiterin des Bauamtes, Frau Bischoff und den Bürgermeister, Herrn Wernard.
Herr Certa stellt dann die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls der 18. Sitzung

Das Protokoll der 18. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

3. Mitteilungen und Anfragen

Guido Certa informiert:

> ... über ein Gespräch mit dem Jagdpächter für Wernborn in Sachen Fuchs- und Waschbärenpopulation und der damit verbundenen Schäden in Gärten usw.; danach sind Lebendfallen, das Auslegen von Gift und das aktive Jagen innerorts kommen nicht in Betracht.
Es wird auf einen Flyer der Stadt mit Verhaltensregeln zur Eindämmung der „Plage“ verwiesen - der Flyer wird den Teilnehmern und Gästen der Sitzung vorgestellt und verteilt.

>... dass der Weg zur Grünecke befestigt worden ist:

E. Zwermann verweist auf den fehlenden Wasserabscheider, so dass bei Starkregen immer noch die Gefahr besteht, dass bei Stark-/Dauerregen die Kreisstraße weiterhin verschmutzt wird bzw. Geröll und Schmutz über die Kreisstraße hinweg in die gegenüberliegenden Gärten gelangen. Ebenfalls wird bemängelt, dass dieser Weg keine befestigte Begrenzung an den Seiten hat, so

dass bei Nutzung durch schwere Fahrzeuge (Radlader, Container-LKW) mittelfristig sich Spurrillen bilden können und der Weg dann wieder nur schwer für PKW zu befahren ist.

-> Herr Wernard spricht diese Themen in der Verwaltung an

> ... dass der Radweg am Ortsausgang in Richtung Eschbach in Höhe des Anwesens Zwermann geschottert und begradigt worden ist:

E. Zwermann regt an, auch das Teilstück des Radweges zwischen den Anwesen Dait und Brendel entsprechend zu befestigen.

-> Herr Wernard spricht dieses Thema in der Verwaltung an

4. Stellungnahme zur Bauleitplanung „Aufm Kiesköppel“, südlich der Lindenstraße (K 727) und westlich der Industriestraße

Karl Zwermann erklärt sich für befangen und verlässt die Sitzung.

Bürgermeister Steffen Wernard und Bauamtsleiterin Suat Bischoff stellen zunächst anhand eines Lageplans das Vorhaben im Teilbereich A vor und erläutern dann die gesamte Beschlussvorlage ausführlich.

Bürgermeister Steffen Wernard stellt die Vorteile einer geordneten Entwicklung des gesamten Gebietes und der Ansiedlung eines attraktiven und nicht störenden Betriebes dar. Damit würden auch zusätzliche Arbeitsplätze in Wernborn geschaffen.

Bauamtsleiterin Suat Bischoff stellt auf Nachfragen klar, dass es sich um einen mehrstufigen, offenen Planungsprozess handelt, der jetzt beginnen soll.

Die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und Zuhörer diskutieren die Vorlage und die Zielkonflikte intensiv und kontrovers.

Unter anderem wird folgendes genannt:

> Lothar Engländer kritisiert die räumliche Ausdehnung des Baukörpers.

> Jürgen Maibach befürchtet zusätzliche Lärm- und Kraftverkehrsbelastungen.

> Erhard Zwermann fürchtet um den Bestandsschutz für die Liegenschaft Lindenstraße 37 und die dortige Tierhaltung.

> Guido Certa will unter den Voraussetzungen abstimmen, dass niemand im gesamten Planungsgebiet schlechter gestellt oder mit Kosten belastet werden wird, der Bestandsschutz gegeben ist, keine Wohnbauflächen im Teilbereich A ausgewiesen werden und sämtliche Zielkonflikte gelöst werden können.

Aus dem Kreis der Zuhörer wird nach der Zulässigkeit einer Umwandlung von Acker- in Gewerbeflächen gefragt. Vorteilhaft wird gesehen, dass eine sinnvolle Entwicklung der derzeitigen Brachfläche erfolgen könnte.

Die Vorlage wird mit einer Ja-Stimme (Guido Certa) und drei Nein-Stimmen (Jürgen Maibach, Lothar Engländer, Erhard Zwermann) abgelehnt.

5. Situation an der Bushaltestelle Lindenstraße

Anwohner hatten sich beim OBR über zunehmende Lärmbelästigung durch Jugendliche beklagt (Fußballspielen, Mopedfahren, ...).

Außerdem sind in der angrenzenden Rosenbepflanzung und auf dem Kinderspielplatz immer wieder Müll und Glasflaschen zu finden.

Nach Aussprache im OBR wird Herr Certa nochmals mit das Ordnungsamt kontaktieren und bitten, diese Haltestelle insbesondere auch in die abendlichen und nächtlichen Kontrollrouten aufzunehmen.

Weiterhin wird er die Jugendpflegerin, Frau Grundmann, auf dieses „Problem“ ansprechen/hinweisen.

Herr Certa appelliert an alle bei konkreten Anlässen, die Jugendlichen direkt anzusprechen und auf die Situation hinzuweisen – K. Zwermann und er haben mit dieser Vorgehensweise schon „Erfolg“ gehabt.

6. Bürger fragen den Ortsbeirat

Aus dem Kreise der Besucher wird angefragt bzw. angeregt,

> ... ob im Bereich des Banggarten 1 (Anwesen Kattner) die jüngst demontierte Straßenlampe zur allgemeinen Sicherheit bald durch eine neue ersetzt wird.

Der OBR bittet die Stadt hier zu prüfen und das Notwendige zu veranlassen.

> ... die auf städtischem Gebiet über den Weg wuchernde Hecke im Bereich des Banggarten 1 zurück zu schneiden, so dass z. B. auch die Müllfahrzeuge problemlos diesen Weg nutzen können – was derzeit nicht möglich sei.

Der OBR bittet die Stadt, hier das Notwendige zu veranlassen.

> ... den Bürgersteig der Eichkopfhalle (und auch auf der gegenüberliegenden Seite) wegen starker Verschmutzung reinigen zu lassen.

Der OBR bittet die Stadt um Prüfung und weitere Veranlassung.

7. Verschiedenes

Die nächste Sitzung soll im November stattfinden.

Aufträge für die Verwaltung:

Der OBR bittet die durch Unterstreichung markierten Punkte der TOP 3 und 6 in die Prüfliste aufzunehmen.

Wernborn, 16.10.2014

gez. Guido Certa
Ortsvorsteher

gez. Jürgen Maibach
Schriftführer